



Dialog- und Informationsveranstaltung

Zur Zentrenentwicklung in Duisburg-Marxloh

Aula Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Am Grillopark 24, 47169 Duisburg, 19.09.2023

STARK IM NORDEN
Alt-Hamborn und Marxloh

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Begrüßung & Einführung in die Thematik und Ziele des Abends

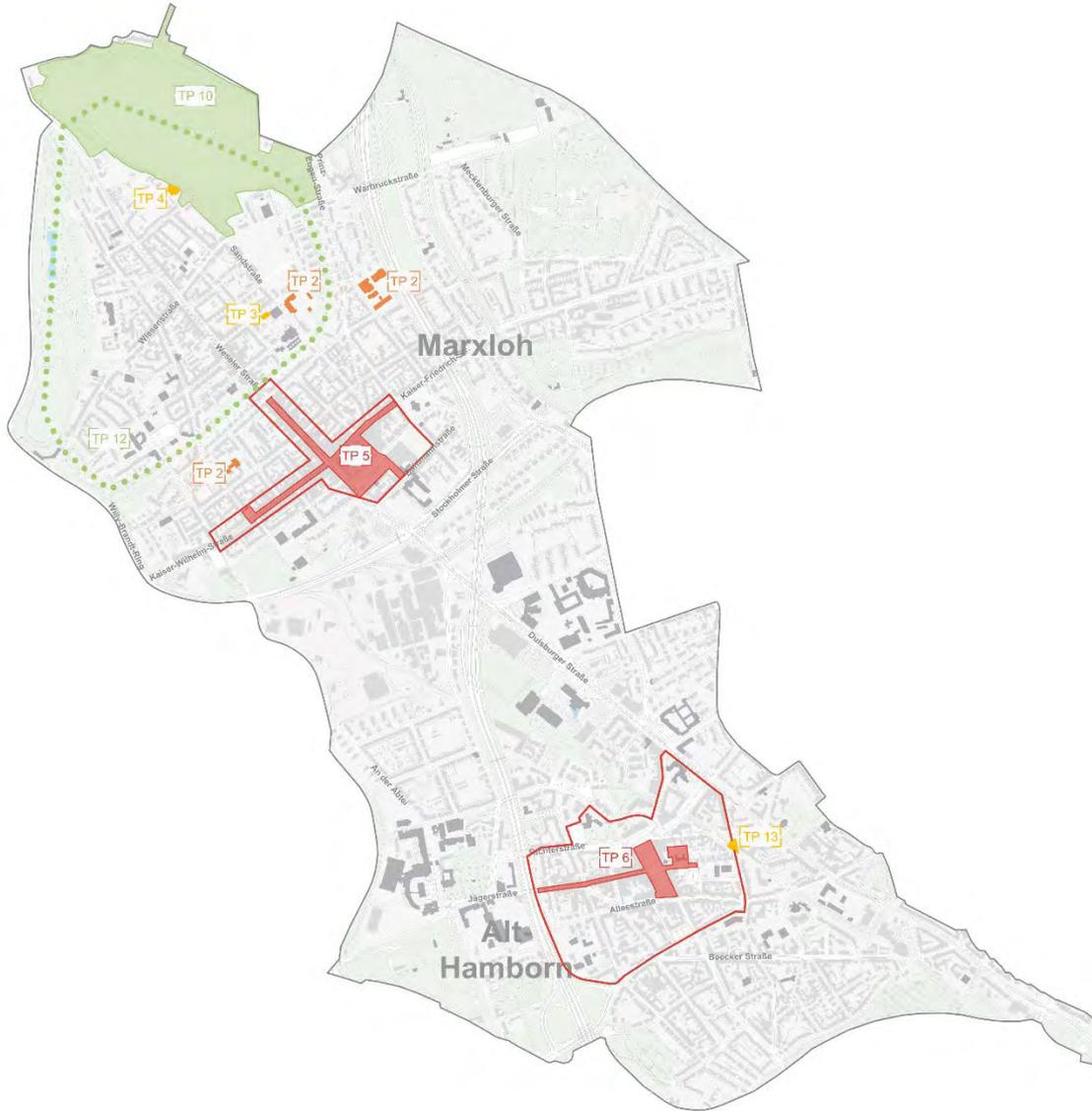
Beigeordneter Martin Linne

Tagesordnung

Dialog- und Informationsveranstaltung zur Zentrenentwicklung in Duisburg-Marxloh

- 19:45 Uhr **Das Modellvorhaben und die Aufgaben des QM Marxloh**
Ute Hilmer (Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement), Jens Cüppers (steg NRW)
- 19:50 Uhr **Rückblick auf den Beteiligungsprozess, Ablauf des Wettbewerbsverfahrens und Erläuterung des weiteren Veranstaltungsablaufs**
Jens Cüppers (steg NRW)
- 20:05 Uhr **Freier Rundgang an den moderierten Stellwänden**
- 20:35 Uhr **Vorstellung der verkehrlichen Leitlinie**
Fischer Teamplan
- 20:45 Uhr **Diskussion der verkehrlichen Leitlinie**
Moderation: Jens Cüppers (steg NRW)
- 21:25 Uhr **Kurze Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung**
Jens Cüppers (steg NRW)

Das Modellvorhaben und die Aufgaben des QM Marxloh



Maßnahmen in der Gebietskulisse

- TP 1** Einrichtung eines Quartiersmanagements, jeweils in Alt-Hamborn und Marxloh
- TP 2** Ausbau der drei Marxloher Grundschulen als multifunktionale Bildungsstandorte - Einrichtung von Elternlandeplätzen
- TP 3** Umbau der Jugendfreizeiteinrichtung Regionalzentrum Nord (RiZ)
- TP 4** Erweiterung Familienzentrum Julius-Birck-Straße
- TP 5** Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Marxloh
- TP 6** Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Alt-Hamborn
- TP 7** Sicherheit und Kriminalprävention
- TP 10** Freiraumgestaltung Friedrich-Park
- TP 11** Schrottimmobilien
- TP 12** Bewegungsparcours „Rund um Marxloh“ - Sport, Gesundheit & Bewegung
- TP 13** Neubau eines Kinder- und Jugendzentrums in Alt-Hamborn

nicht verortbare Maßnahmen

TP 1 **TP 7** **TP 11**

— Gebietskulisse ISEK Alt-Hamborn & Marxloh

Das Modellvorhaben und die Aufgaben des QM Marxloh

- informieren und sensibilisieren
- Werben für die Stadtteilentwicklung
- Menschen einbeziehen
- beteiligen und aktivieren

Querschnittsthemen dabei:

- Bedeutung des Zentrums für den gesamten Stadtteil
- Inkl. der Themen „lokale Ökonomie“, „Nahmobilität“ und „Sicherheit, Ordnung und Kriminalprävention“
- Nachhaltige und identitätsstiftende Umgestaltung
- Grün und Sport



Foto: steg NRW



Foto: steg NRW

Das Modellvorhaben und die Aufgaben des QM Marxloh



Fotos: steg NRW

Der Beteiligungsprozess

des Teilprojekts 5 des Modellvorhabens „Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Marxloh“



Foto: Stadt Duisburg

STARK IM NORDEN
Alt-Hamborn und Marxloh

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Beteiligungsprozess

- Februar – September 2023
- Workshops, Aktionen im Stadtteil, aufsuchende Beteiligung mit Sprachmittlern, Online-Beteiligung
- Zusätzlich jederzeit Beteiligung möglich im Stadtteilbüro, per Mail, telefonisch
- Zielgruppen: Öffentlichkeit (Besucher*innen, Bewohner*innen), Politik, Akteursnetzwerke, Gewerbetreibende, Kinder & Jugendliche



Foto: steg NRW



Foto: steg NRW

Der Beteiligungsprozess

- Insgesamt ca. 600 Eingaben (Wünsche, Ideen & Anregungen) aufgenommen
 - Mehrfachnennungen zählen auch dazu
- Nur kleiner Teil der Eingaben betrifft die städtebauliche Umgestaltung
- Eingaben werden für freiraumplanerischen Wettbewerb und für weitere Arbeit des QM in den Querschnittsthemen verwendet, z.B. für Kooperation mit DBI



Foto: steg NRW

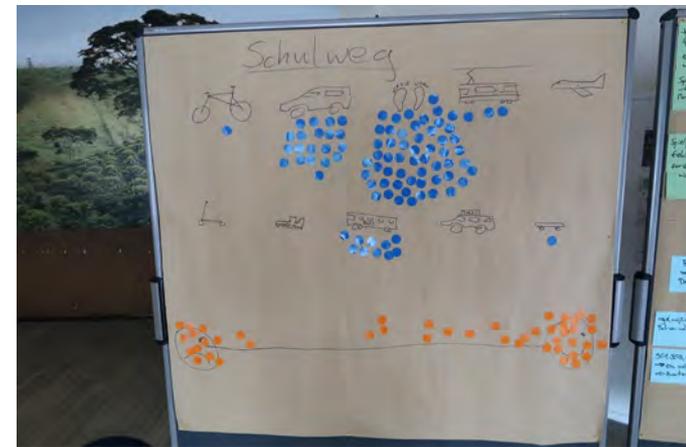


Abbildung: steg NRW

Der Beteiligungsprozess

Kernbotschaften der Zielgruppen

- Gewerbetreibende:
 - Durchfahrt der Weseler Str. soll gewährleistet bleiben
 - Zu wenige Parkplätze
 - Wunsch nach attraktiven Parkmöglichkeiten (Parkhaus) in fußläufiger Erreichbarkeit (dann ist auch eine Fußgängerzone denkbar)
 - Parkleitsystem fehlt und ist erforderlich
 - Lieferverkehr sowie Transport der Brautmode sollen berücksichtigt werden
 - Steigerung der Aufenthaltsqualität und mehr Platz zum Flanieren
 - Mehr Außengastronomie
 - Verlagerung des Radverkehrs aus der Weseler Straße
 - Müllablagerungen und Vandalismus wurden beklagt
 - Beleuchtungskonzept für mehr Sicherheit
 - Öffentliche Toiletten



Foto: steg NRW



Foto: steg NRW

Der Beteiligungsprozess

Kernbotschaften der Zielgruppen

- Öffentlichkeit:
 - Parkplätze beibehalten, aber auch Aufenthaltsqualität schaffen
 - Viele Verkehrsprobleme (zu viele Pkw, Stau, unpünktlicher ÖPNV, Anwohnerparken, Parkleitsystem, Sicherheitsrisiko: Nutzung Radwege, etc.)
 - Begrünung & Entsiegelung
 - Attraktive Sitzgelegenheiten
 - Mehr Außengastronomie (häufig genannt: Eisdiele, Eiscafé)
 - Größere Angebotsvielfalt in Einzelhandel und Gastronomie
 - Öffentliche Toiletten
 - Wochenmarkt mit Lebensmittelangebot
 - Gestörtes Sicherheitsempfinden
 - Verstärkung der Ordnungs- und Sicherheitskräfte und Beleuchtung für mehr Sicherheit
 - Müllproblematik im öffentlichen Raum beheben
 - Leerstand beheben



Foto: steg NRW



Abbildungen: Ibis Institut

Der Beteiligungsprozess

Kernbotschaften der Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche:
 - Sport, Bewegungsangebote, Spielplätze
 - Mehr Shoppingangebote für Jugendlichen
 - Trinkwasserbrunnen
 - Begrünung und bunte Gestaltung August-Bebel-Platz
 - Cafés für Jugendliche
 - Müllproblematik ggf. durch Aktionen mit Aufwandsentschädigung beheben
 - Hilfe für Obdachlose
 - Mehr Sicherheitspersonal



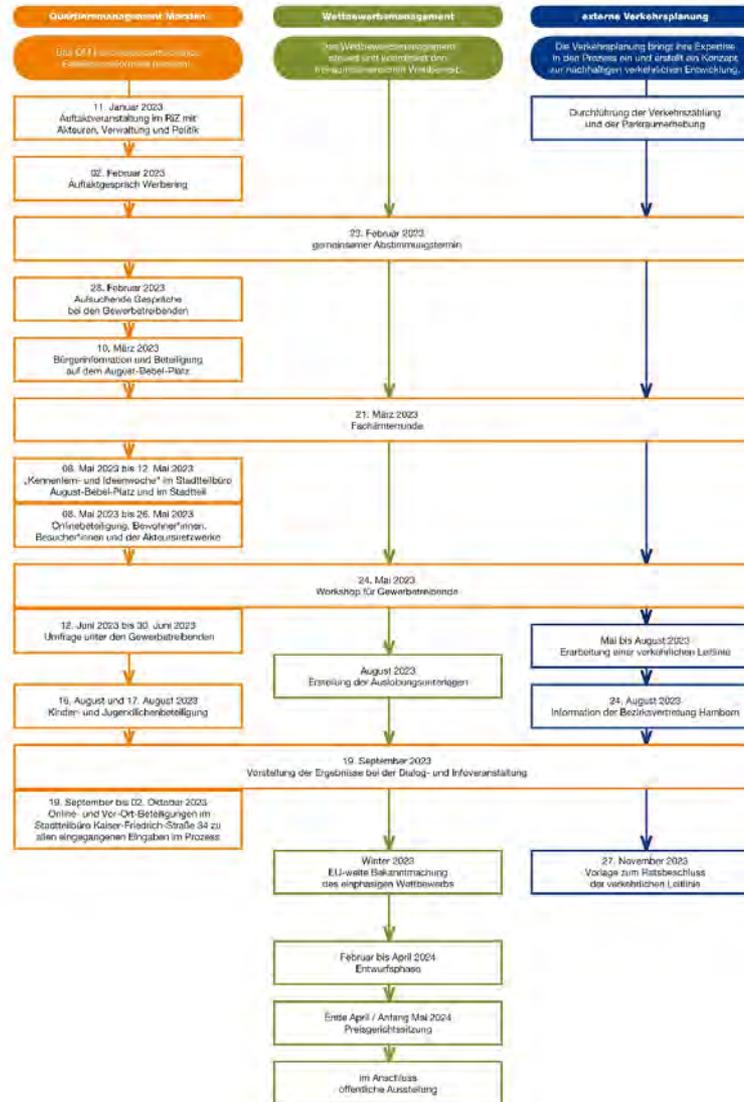
Foto: steg NRW



Foto: Stadt Duisburg

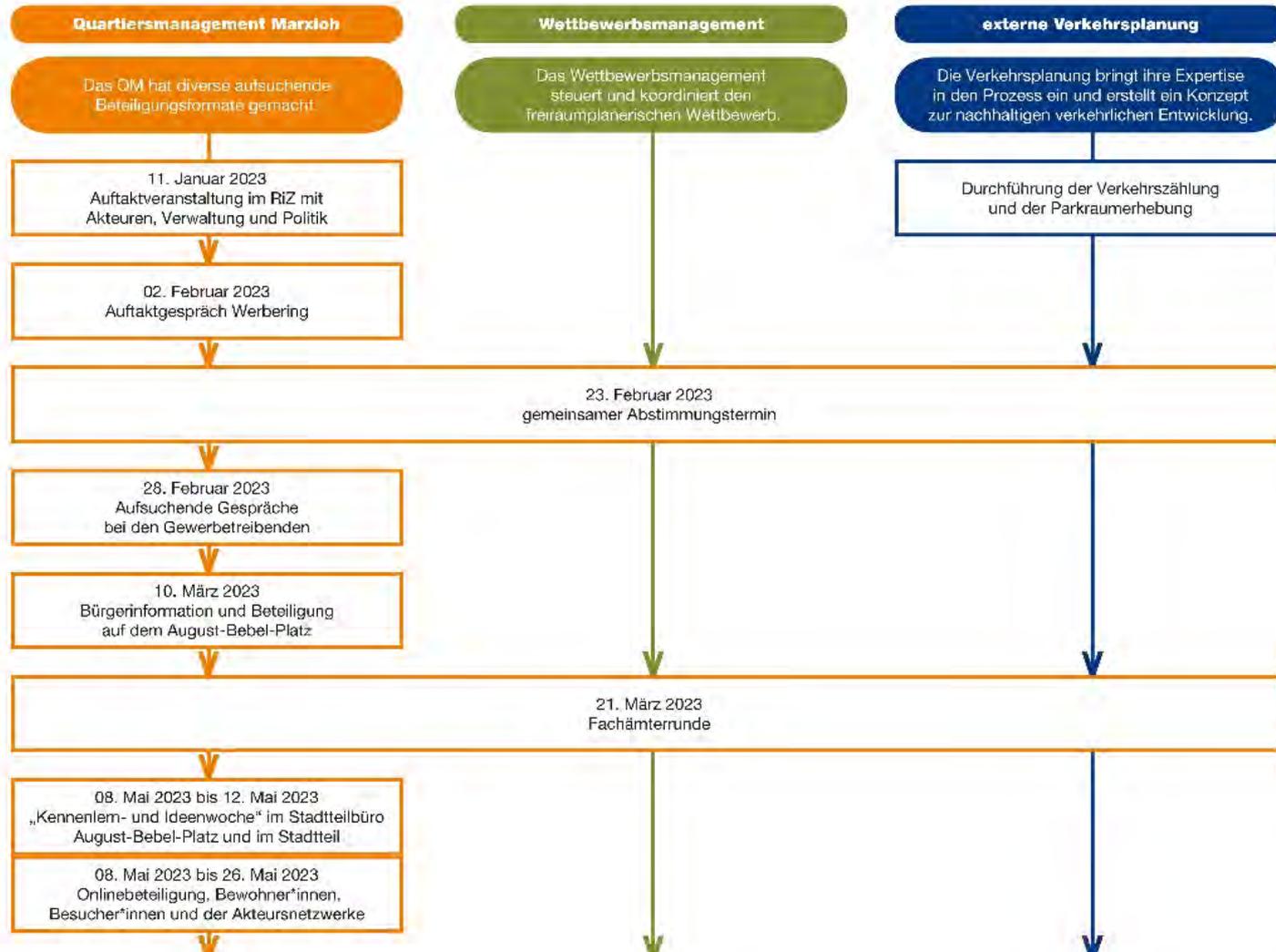
Der Beteiligungsprozess

Das Teilprojekt 5 des Modellvorhabens „Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Marxloh“



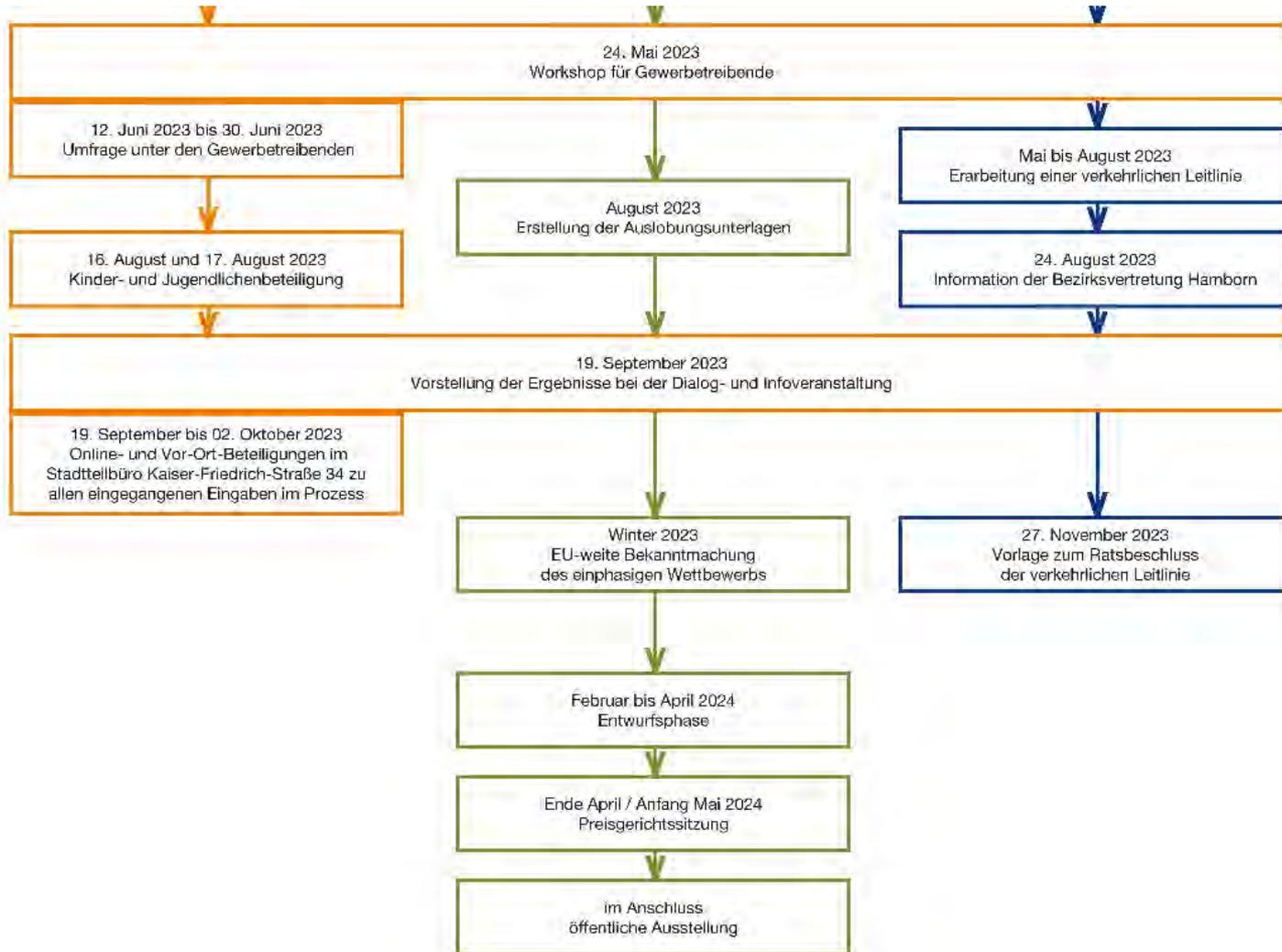
Der Beteiligungsprozess

Das Teilprojekt 5 des Modellvorhabens „Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Marxloh“



Der Beteiligungsprozess

Das Teilprojekt 5 des Modellvorhabens „Soziale und städtebauliche Stabilisierung Zentrum Marxloh“

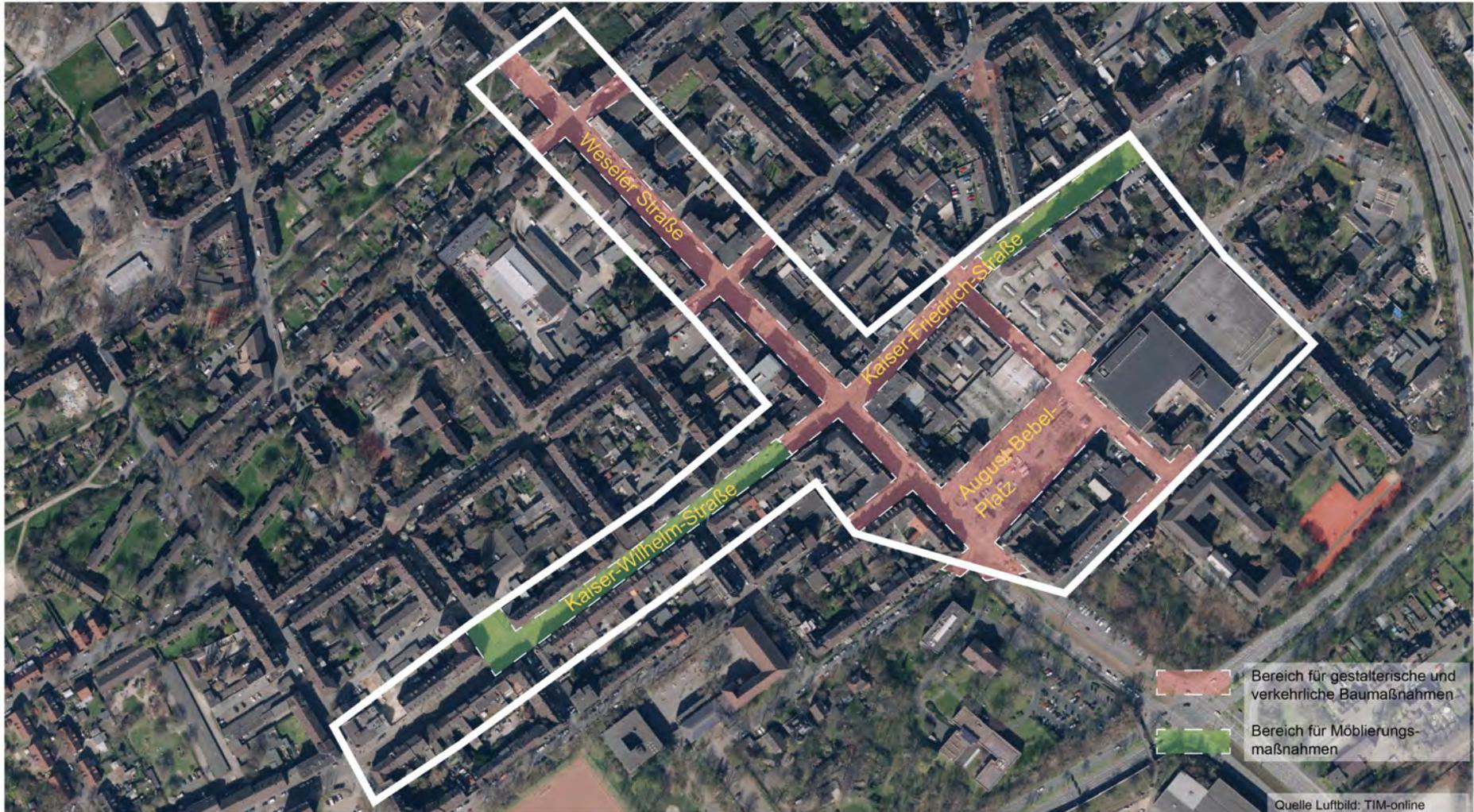


Das Wettbewerbsverfahren

Was ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb?

- Planungsverfahren mit feststehender Aufgabenstellung
- Mehrere Beiträge von Planungsbüros mit unterschiedlichen Ideen und Lösungen für die Gestaltung des Freiraums
- Auswahl des Besten Beitrags/der besten Ideen durch eine Jury

Das Wettbewerbsverfahren



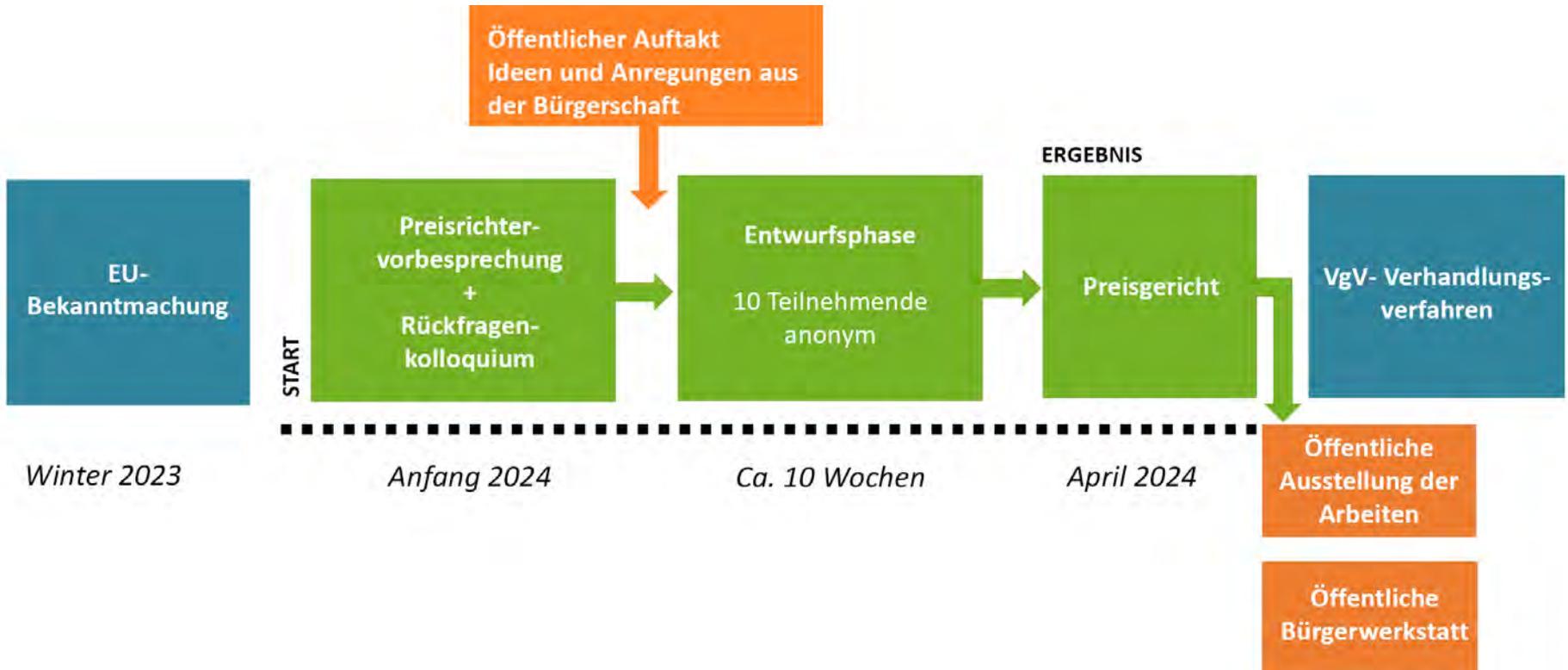
Das Wettbewerbsverfahren

Ziele des Wettbewerbsverfahren

- Schaffung eines innovativen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Platzes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, des Sicherheitsgefühl und der Situation des bestehenden Verkehrs
- Klimaverbesserung / Lärminderung durch Verkehrsreduktion
- Barrierefreier Ausbau des Platzes als Begegnungs- und Kommunikationsort
- Attraktivierung und Optimierung des ÖPNV durch barrierefreien Ausbau und Verlegung von Bushaltestellen

Das Wettbewerbsverfahren

Einphasiges Wettbewerbsverfahren





**Duisburg Marxloh –
Nachhaltige verkehrliche Entwicklung**

**Handlungskonzept Verkehr
Bürgerveranstaltung – Umgestaltung Zentrum Marxloh
*Verkehrssituation und verkehrlicher Ausblick***



Projektberichterstattung in den Medien

18.09.23, 09:36 Marxloh-Umbau: Kritiker befürchten noch größeres Parkchaos - waz.de

WAZ FUNKE Medien
Duisburg

STADTENTWICKLUNG

Marxloh-Umbau: Kritiker befürchten noch größeres Parkchaos jetzt lesen

Aktualisiert: 18.09.2023, 06:55 | Lesedauer: 7 Minuten
Oliver Kühn

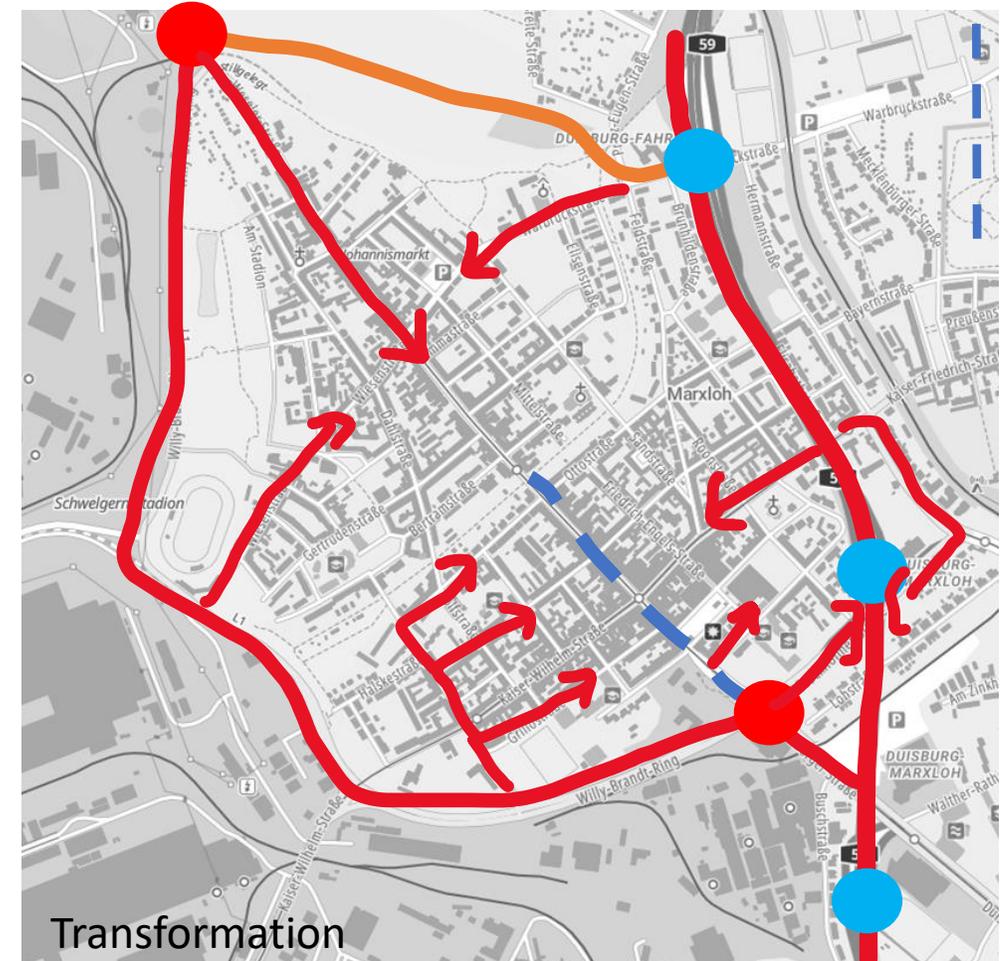
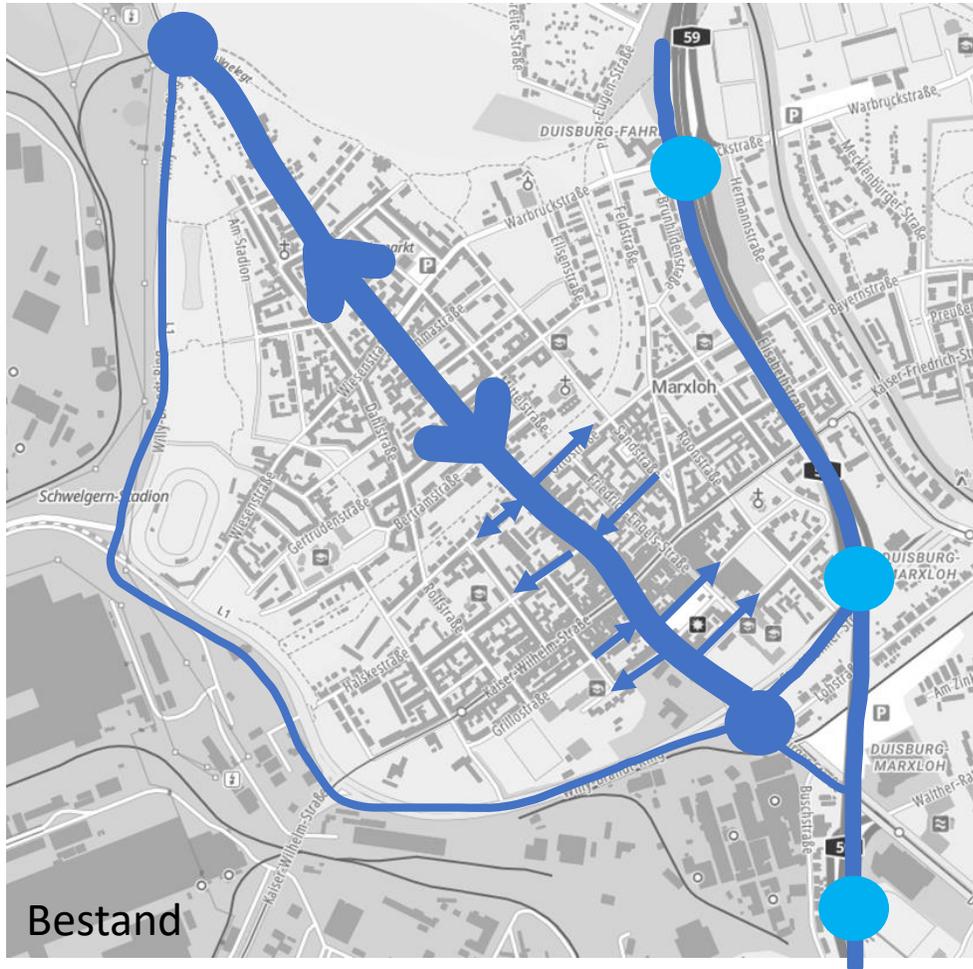


Die Stadt Duisburg will den Umbau der Weseler Straße. Dafür hat sie jetzt ihre Ideen vorgestellt. Diese Pläne sind umstritten.
Foto: Oliver Müller / FUNKE
Foto Services

Verkehrliche Vision für Marxloh



Verkehrliche Vision für Marxloh – Transformationsprozess





Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – Herleitung

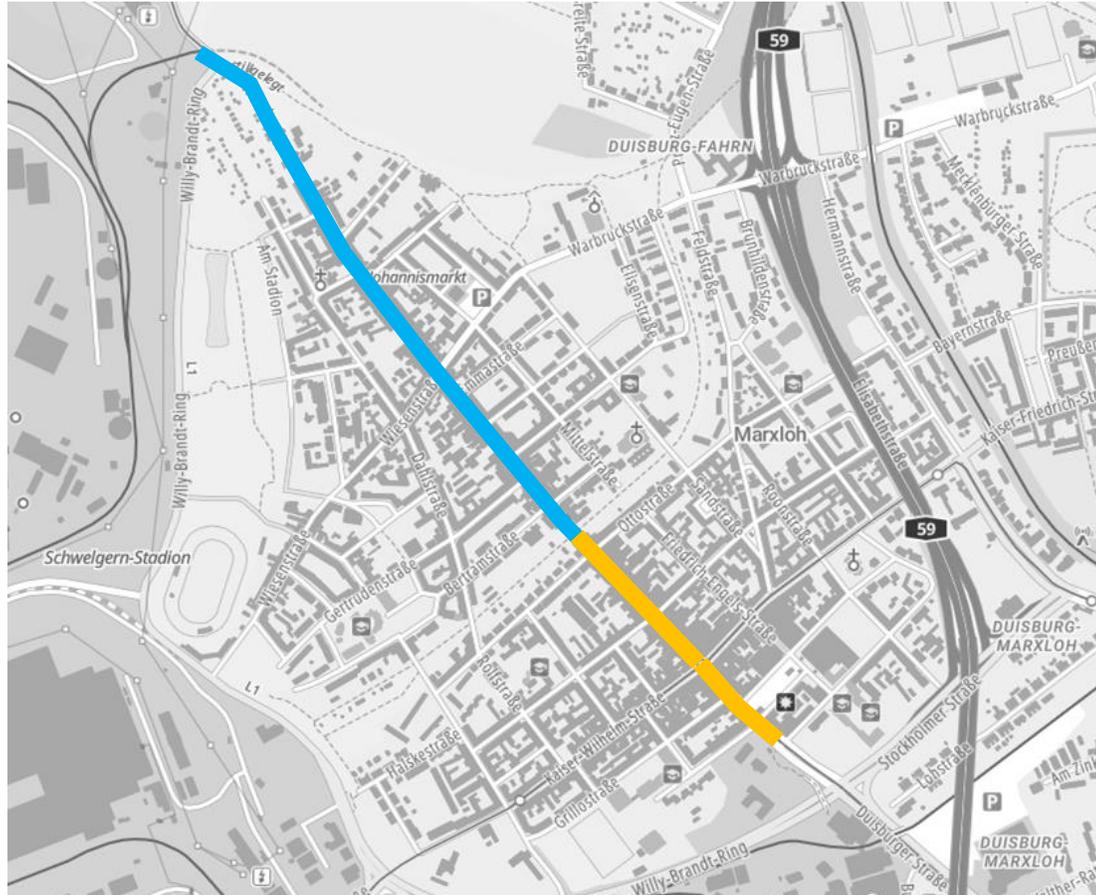
- » Einrichtung einer **Fußgängerzone** ist eine **verkehrlich gute Lösung (Vision)**, **aber...**
- » funktioniert nur unter folgenden **Voraussetzungen**
 - » **Parkplatz- oder Parkhausneubau** in unmittelbarer, fußläufiger Umgebung der Weseler Straße / des August-Bebel-Platzes oder mit guter Verknüpfung zum ÖPNV
 - » gemäß Gutachten **Parkraumbewirtschaftung** in den angrenzenden Quartieren einführen (IKS 2022) zeitliche Begrenzung für Besucher und/ oder kostenpflichtiges Parken i.V. mit Anwohnerparken
- » es bedarf hierzu weiterer Abstimmungen in Politik und Bürgerschaft sowie innerhalb der städtischen Ämter
- » daher **vorübergehende Lösung**: Verbleib von **40** Stellplätzen auf dem August-Bebel-Platz und Fokus auf den August-Bebel-Platz
 - » Kurzfristige Kompensation der entfallenden Stellplätze im Umfeld möglich
 - » im Marxloh-Center (seit Betreiberwechsel im Juli 2023 nicht ausgelastet gem. Verwalter der Immobilie)
 - » Parkfläche Elisabethstraße (zu max. 60 % ausgelastet, gemäß Parkraumuntersuchung IKS 2022)
 - » Berücksichtigung von Stellplätzen bei der Umgestaltung der Parkflächen am Rhein-Ruhr-Center zugesagt



Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – Weseler Straße

- » Konzept bildet die **1. Stufe** der verkehrlichen Neuausrichtung als Eingabe in einen städtebaulichen Wettbewerb
- » **Weseler Straße:**
 - » Tempo 20: Abschnitt Dahlmannstraße – Wolfsbahntrasse
 - » Tempo 30: Wolfsbahntrasse – Willy-Brandt-Ring
 - » Die Weseler Straße ist somit für den Kfz-Verkehr weiterhin **durchgängig befahrbar!**
 - » Radverkehr ist auf der Weseler Straße weiterhin im Mischverkehr auf der Fahrbahn möglich, ein komfortables Angebot über eine **Parallelroute** wird eingerichtet (August-Bebel-Platz, Sandstraße, Feldstraße etc.) (bisherige Radverkehrsführung entspricht abschnittsweise nicht mehr dem Regelwerk)
 - » „frei“-werdende Flächen auf der Weseler Straße werden den Seitenbereichen zugeschlagen, d.h. **Verbreiterung des Gehwegs und Einrichten eines sogenannten Mehrzweckstreifens**, der:
 - » Außengastronomie und Aufenthalt, die vorhandenen Bahnhaltstellen, ggf. Kurzzeitparkstände, Liefer- & Ladebereiche sowie weitere Nutzungen ermöglicht

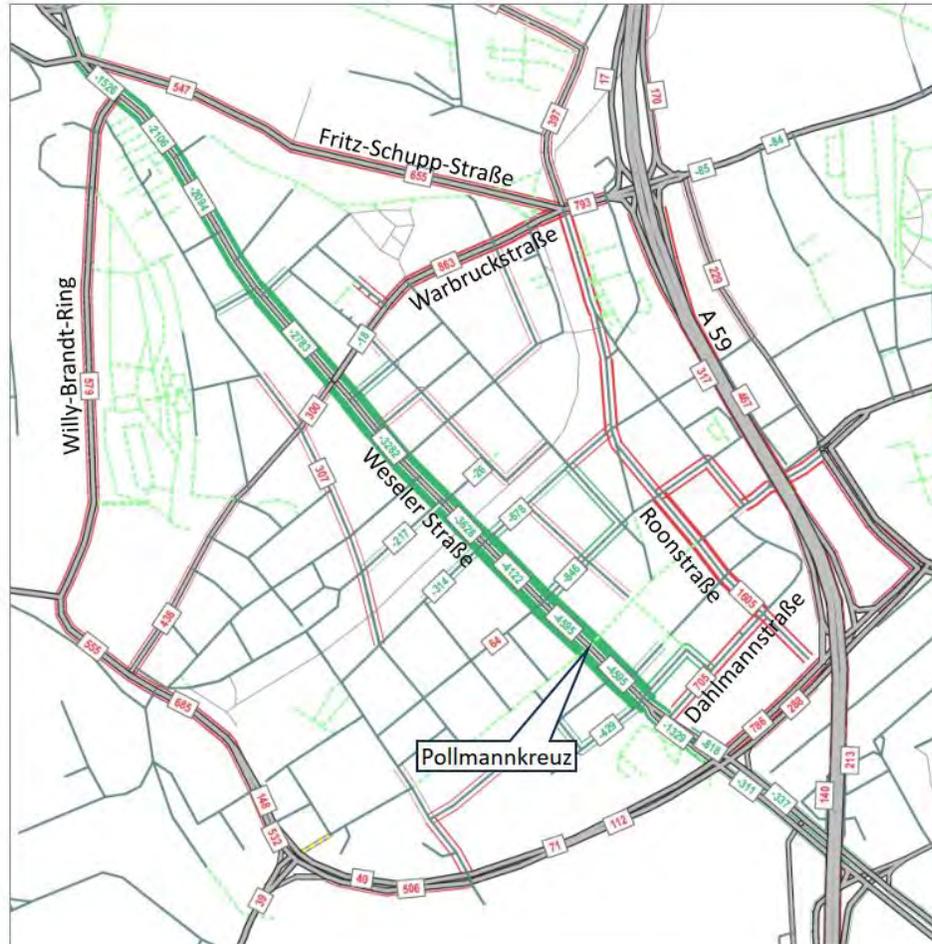
Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – Weseler Straße Tempo 20/30



- **MIV:** Weseler Straße, Abschnitt Dahlmannstraße – Wolfsbahntrasse → Tempo 20
- **MIV:** Weseler Straße, Abschnitt Wolfsbahntrasse – Willy-Brandt-Ring → Tempo 30

Variante 1 – kurze Tempo-20-Zone

Verkehrsuntersuchung Duisburg-Marxloh



Durch eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (20 km/h zwischen Dahlmannstraße und Pollmannkreuz sowie 30 km/h nördlich der Pollmannkreuzung) und der damit verbundenen Verlängerung der Reisezeit wird die Befahrung der Weseler Straße für den Kfz-Verkehr weniger attraktiv als im Bestandsausbau. Daher ist eine Verkehrsverlagerung von der Weseler Straße auf alternative Strecken (z. B. Roonstraße, Warbruckstraße, Fritz-Schupp-Straße, Willy-Brandt-Ring, A59) zu erwarten.

Im Differenzbild sind die Veränderungen der Verkehrsbelastungen im Prognose-Planfall 1 im Vergleich zum Prognose-Nullfall dargestellt.

Grün bedeutet: abnehmende Verkehrsbelastung

Rot bedeutet: zunehmende Verkehrsbelastung

Die Zahlenwerte geben die Veränderung der Verkehrsbelastung im durchschnittlichen werktäglichen Verkehr wieder [Kfz/24h].

Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – Alternative Routenführung Radverkehr



Alternative Radroute zur Weseler Straße

Verlauf von Süd nach Nord:

- Anbindung an Weseler Straße
- Südlich und nördlich des August-Bebel-Platzes
- Friedrich-Engels-Straße (Fußgängerzone Radfahrer frei)
- Kaiser-Friedrich-Straße (Fußgängerzone Radfahrer frei)
- Feldstraße
- Sandstraße
- Südlich des Plangebiets „Bebauungsplan 1.241“)

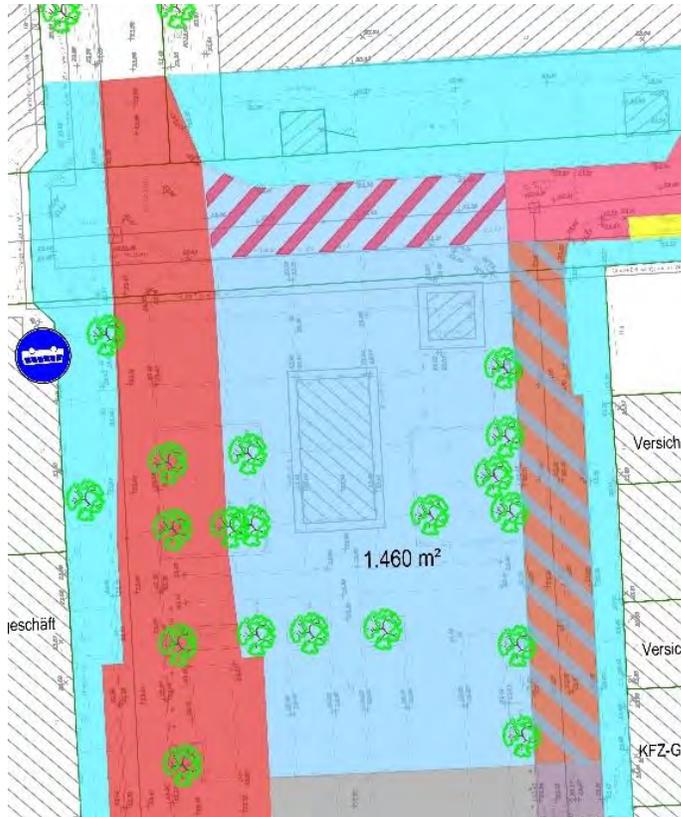


Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – August-Bebel-Platz

- » Konzept bildet die **1. Stufe** der verkehrlichen Neuausrichtung als Eingabe in einen städtebaulichen Wettbewerb
- » **August-Bebel-Platz (verkehrliche Eingaben für einen Realisierungswettbewerb):**
 - » **Reduktion** der Stellplätze von 80 **auf 40 Stellplätze** zugunsten der Aufenthaltsqualität und der Verlegung der ÖPNV-Haltestellen
 - » **Verlegung der ÖV-Bushaltestellen** an die Nordseite (in Abstimmung mit der DVG) → die Verlegung ermöglicht die Herstellung barrierefreier Haltestellen und Verkürzung von Umsteigebeziehungen
 - » 1.460 m² können mit dem Schwerpunkt „**Verbesserung der Aufenthaltsqualität**“ umgestaltet werden (Nutzung weiterhin als Aufstellfläche für den Wochenmarkt)
 - » Fläche kann später um weitere 1.800 m² vergrößert werden
 - » Errichtung **Mobilstation** zur Förderung des Umweltverbundes



Verkehrliche Leitlinie für Marxloh – August-Bebel-Platz



Legende

	Potenzialfläche Aufenthalt		Mobilitätshub
	Ein- & Ausfahrt Parkplatz, Teil der Radroute, verkehrsberuhigt		Radroute als Teil der Potenzialfläche
	Buswartepunkte (*Erfordernis in Abstimmung mit DVG)		Aufenthalt Gehweg/ Gastronomie
	Parken		Bushaltestellen und Hauptfahrgassen ÖPNV
	Tempo 20 Weseler Straße		Bussonderfahrstreifen (Taxen u. Radverkehr frei)
	Bäume (vorhanden)		

Auslastung des Parkhauses am Marloh-Center (Samstag, 16.09.2023)

- » Auslastung EG → 90 %; OG → maximal 40 %
- » Modernes Betreibersystem Parkhaus ist nach Betreiberwechsel installiert worden (Info Mehrsprachig!)
 - » elektronische Kennzeichenerfassung bei der Einfahrt
 - » Zahlung der Parkgebühren bis zu 48 Stunden **nach** dem Parkvorgang möglich
 - » **Rabattcodes** können vergeben werden und vom Nutzer eingetragen werden (ggf. ein Ansatz für Gewerbetreibende)





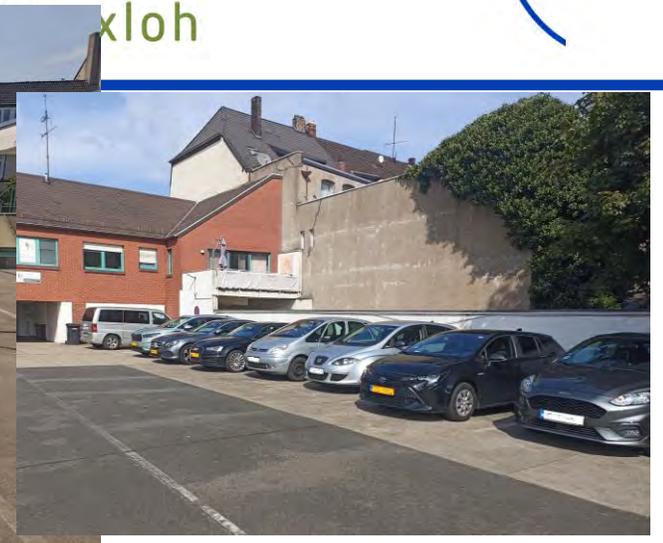
STADTBAU-
UND
VERKEHR
AM
RHEIN



Elisabethstraße



Parkdeck Marxloh-Passage



Parkdeck Marxloh-Center, Obergeschoss



Parkdeck Marxloh-Center, Erdgeschoss



Konkrete Anfrage – Linksabbiegen in Nebenstraßen

- » Forderung zukünftig Linksabbiegen von der Weseler Straße aus
- » Einschränkung wurde eingeführt, da Wechselwirkungen mit der Straßenbahn bestehen
- » Im Hinblick auf die Taktverdichtung (Straßenbahn 903) wird es in Abstimmung mit der städtischen Straßenbaubehörde/Verkehrsplanung/DVG kein Linksabbiegen von der Weseler Straße in die Hagedornstraße geben

Diskussion der verkehrlichen Leitlinie

- Ihre Fragen und Anregungen!

Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung

- Fragen und Kommentare zu den gesammelten Eingaben noch **bis zum 02.10.2023** auf dem Miro-Board (Link siehe Website www.du-starkimnorden.de) und im Stadtteilbüro möglich
- Kommen Sie uns zu unseren Sprechzeiten in unserem neuen Ladenlokal **Kaiser-Friedrich-Straße 34** besuchen



Vielen Dank!

STARK IM NORDEN
Alt-Hamborn und Marxloh

Gefördert durch:



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

